

Dekarbonisierung der Produktion

Biomasse als Prozessenergie

industrie-gewerbebau.peneder.com

Best Practice:
Klimafreundliche Fertigung
Peneder Fraham

PENEDER ►
FAST FORWARD

Zukunftsfähige Produktionsstätten

Das Familienunternehmen Peneder mit zwei Standorten in Oberösterreich und Vertriebsniederlassungen im gesamten deutschsprachigen Raum ist in den Bereichen Industrie- und Gewerbebau, Architektur sowie Brandschutz tätig.

Bis zum Jahr 2030 sollen alle Produkte und Standorte der Unternehmensgruppe klimaneutral sein. Ein Riesenschritt wurde mit der Modernisierung des Werkes für Brandschutztüren und -tore in Fraham gesetzt.

„Das Tragen von Verantwortung bildet für uns einen wesentlichen Grundpfeiler unternehmerischen Handelns. Wir haben uns der Vision verschrieben, Menschen und Umwelt zu schützen, um für uns alle eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.“

Christian Peneder,
Geschäftsführer der Peneder Gruppe

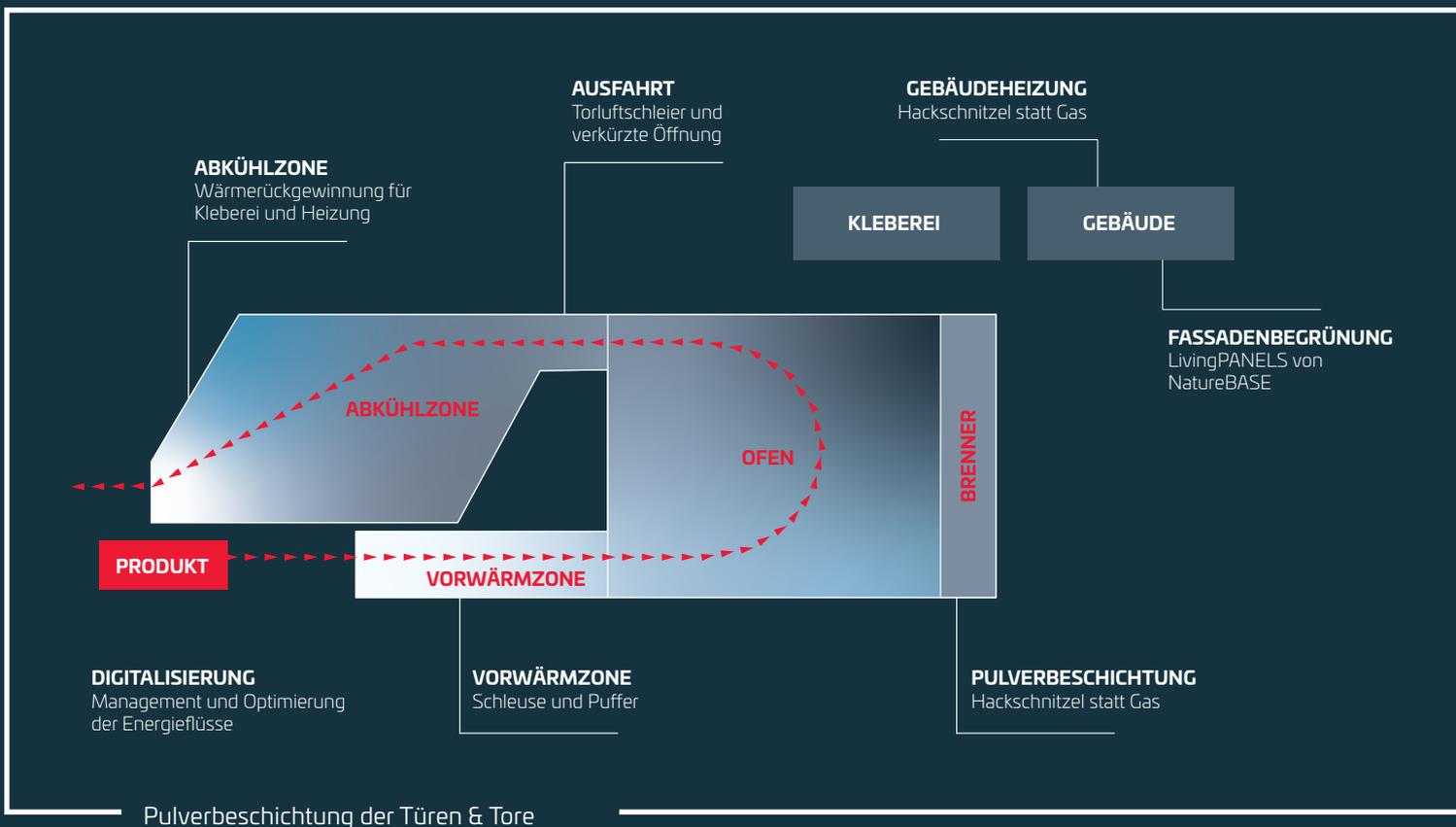
Christian Peneder vor der 90 m² großen Grünfassade der Biomasse-Einhausung am Standort Fraham.



Prozess- und Energieoptimierung

Kernziel der Weiterentwicklung des Standortes in Fraham war neben der Steigerung der Produktivität, die drastische Reduktion des CO₂-Fußabdruckes. Anfang 2022 konnten die Umbauarbeiten des gesamten Pulverbeschichtungsprozesses mit folgenden Resultaten abgeschlossen werden:

- 38 % Reduktion des Energiebedarfs durch Neudesign des Prozessumfeldes in der Pulverbeschichtung
- Signifikante Reduktion der Taktzeit durch Optimierung der Prozesskette
- Geringere Verluste bei der Ausfahrt aus dem Ofen durch Stabilisierung des Folgeprozesses der Abkühlzone
- Vorwärm- und Abkühlzone mit Wärmerückgewinnung für Klebeprozess und Gebäudeheizung



„Insbesondere an Produktionsstandorten, wo das Gebäude der Schauplatz energieintensiver Prozesse ist, schlummern oft erhebliche Einsparpotentiale – da lohnt sich das sehr genaue Hinschauen für die Umwelt – und auch aus wirtschaftlicher Sicht.“

Markus Brychta,
Prozess- und Energiemanagement bei Peneder

Biomasse als Prozessenergie

Seit Anfang des Jahres 2022 werden die Pulverbeschichtung und die Gebäudeheizung mit Biomasse anstelle von Gas betrieben.

- Reduktion der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen auf ein Minimum
- Optimierung der Energiekosten durch Reengineering des gesamten Prozesses
- Belieferung mit Hackschnitzel aus der Region für geringen CO₂-Fußabdruck (max. 50 km)
- Einsparung von jährlich rund 400 Tonnen CO₂

” Vor der Modernisierung wurden sowohl der Pulverofen als auch die Gebäudeheizung mit Gas betrieben. Die damit verbundenen hohen CO₂-Emissionen konnten durch den Umstieg auf Biomasse drastisch gesenkt werden.“

Christoph Moser,
Produktionsleiter bei
Peneder in Fraham



DIE UMWELTPRODUKTDEKLARATION

Die Herstellung der Produkte wird hinsichtlich des entstehenden Treibhauspotentials genau unter die Lupe genommen. Und das mit überzeugenden Ergebnissen: Türen und Tore von Peneder weisen einen deutlich geringeren „CO₂-Footprint“ als der Branchendurchschnitt auf.

Integrale Planung

Der Einsatz nachhaltiger Gebäude- und Energietechnik mit Experten aus den eigenen Reihen ermöglichte eine gesamtheitliche Betrachtung der Modernisierung – von der Planung bis zur Umsetzung. Dabei wurde auf ein stimmiges Architekturkonzept geachtet.

- Gelungene Integration des neuen Heizhauses in bestehende Architektur des Standortes
- Grünfassade zur Verbesserung des Mikroklimas mit LivingPANELS von NatureBASE
- Markenbildende Architektur durch Unterma- lung der Nachhaltigkeit über die visuelle Wahrnehmung

Peneder Fraham
MODERNISIERUNG

Produktion:
6.000 m²

Lager:
2.000 m²

Büro:
400 m²

Facts

” Durch die Grünfassade der Hack- schnitzel-Einhausung wird die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens auch nach außen hin spürbar.“

Harald Setka
Architekturteam Peneder

Architektur:
HARALD SETKA

Energie- und
Prozessmanagement:
MARKUS BRYCHTA

Bauleitung:
FRANZ AIGNER



Peneder Bau-Elemente GmbH
Ritzling 9 // 4904 Atzbach
T: +43 (0) 50 5601-0
bau@peneder.com

industrie-gewerbebau.peneder.com